

## **Grußwort des ersten LV-Vorsitzenden**

Liebe Sportsfreundinnen und Sportsfreunde,  
als Vorsitzender des DVG-Landesverbandes Westfalen möchte ich Sie recht herzlich zur zweiten „Westfalenmeisterschaft“ im Jahr 2009 begrüßen.

Es ist schon eine besondere Situation, dass sich unsere Hundeführer/innen innerhalb von zwölf Monaten zwei Mal stellen müssen, um die Qualifikation zur Bundessiegerprüfung IPO des DVG zu erreichen. Ebenfalls eine Besonderheit ist die Zahl von über 60 Teams, die innerhalb der zur Verfügung stehenden sechs Monate die Qualifikationskriterien zur Landesmeisterschaft erreicht haben. Leider können wir nicht alle Teams zum Wettstreit zulassen, da das Teilnehmerfeld auf sechzig Teams begrenzt ist. Besonders begrüßen möchte ich in diesem Zusammenhang auch unsere jugendliche Teilnehmerin, die sich zur Bundesjugendsiegerprüfung des DVG qualifizieren möchte.

Es ist wirklich keine Selbstverständlichkeit, dass sich Sportsfreundinnen und Sportsfreunde in den Dienst der Sache stellen und sich dafür einsetzen, dass andere ihren Hundesport durchführen und ihre gesetzten Ziele erreichen können. Ein besonderer Dank gilt deshalb auch schon jetzt an die Mitglieder und vielen Helfer der Arbeitsgruppe Emsdetten-Sinningen, Rheine-Rodde und Rheine-Schotthock, die sich um die Vorbereitung und Ausrichtung der „Westfalenmeisterschaft“ gekümmert haben und immer noch kümmern. Wer mitbekommen hat, wie viel Unruhe und Hektik aufgetreten ist, weil Termine verlegt und Durchführungsgelände gewechselt werden mussten, weiß, welcher Einsatz schon im Vorfeld geleistet werden musste. Nach meiner Einschätzung habt Ihr bisher schon hervorragende Arbeit geleistet. Dafür, dass wir kurzfristig das Vereinsgelände des MV Rheine-Schotthock nutzen dürfen, bedanke ich mich im Namen der aktiven Schutzhundsportler recht herzlich.

In diesen Dank einschließen möchte ich auch die Landwirte der Umgebung, die ihre Äcker für die Fährtenarbeit unserer Hunde zur Verfügung gestellt haben.

Diese zweite Veranstaltung im Jahr 2009 steht auch deshalb unter einem besonderen Stern, weil sie erstmals im Monat November stattfindet. Auf Grund der möglichen Witterungsbedingungen und Lichtverhältnisse sind nicht nur an die ausrichtende Arbeitsgruppe, sondern auch an alle Teilnehmer besondere Anforderungen gestellt. Gerade von den Teilnehmern ist eine besondere Disziplin gefordert, damit die Meisterschaft möglichst ohne große Probleme ausgerichtet werden kann.

Ich bitte Euch alle – Teilnehmer und Zuschauer – sich Gedanken zu machen, ob der Zeitpunkt der Veranstaltung der richtige ist. Es wäre schön, wenn der Landesverbandsvorstand ein Feedback von den Aktiven erhalten würde, ob und wie eine Verlegung der Meisterschaft IPO gewünscht wird.

Es wäre ebenfalls schön, wenn auch auf der jetzt anstehenden „Westfalenmeisterschaft“ bei allem Konkurrenzdenken der sportliche, aber insbesondere freundschaftliche Wettstreit zwischen Sportsfreunden/innen im Vordergrund bleibt. Den eingesetzten Leistungsrichtern, Schutzdienst Helfern und Fährtenlegern wünsche ich viel Erfolg bei ihrer Arbeit, aber auch das gewisse Fingerspitzengefühl, das zu einer derartigen Tätigkeit gehört. Allen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich den Erfolg mit ihren vierbeinigen Freunden, den sie sich vorstellen und den sie sich auf Grund ihres Einsatzes im Hundesport verdient haben. Dazu gehört natürlich auch das besondere Quäntchen Glück, das ich ihnen ebenfalls wünsche.

Ihr Eberhard Uekötter